

**Protokoll der 6. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Freitag, den 09.12.2016 um 18:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Esch**

Anwesend:

01. Joachim Nickel	13. Friedhelm Conradi	
02. René Leichtfuß	14. Ilona Eder	
03. Raoul Nägele	15. Norbert Schwenk	
04. Manfred Liebchen	16. Heinz Grußbach	
05. Matthias Hedwig	17. Helmut Volkmar	
06. Julia Hies	18. Angela Krieger-Blößer	
07. Kai Volkmar	19. Markus Dambeck	<u>Entschuldigt:</u>
08. Julia Heilhecker	20. Mustafa Dönmez	Jörg Kotitschke
09. Klaus-Dieter Humm	21. Marianne Kristandt	Roland Lederer
10. Tanja Pfenning	22. Karl-Heinz Harpf	Helmut Schmid
11. Stefan Moog		Dr. Edmund Nickel
12. Reiner Schultheis		Franziska Moog

somit anwesend: 22

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Markus Hies
1. Beigeordneter Bernd Heilhecker
Beigeordneter Norbert Hönge
Beigeordneter Titus Mertens
Beigeordneter Michael Kromer

Entschuldigt:

Beigeordneter Rolf Meister

Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Günter Krieger
Fritz Flören
Daniela Grußbach
Kristin Cajiao-Arias

Idsteiner Zeitung, Frau Bolz
Idsteiner Zeitung, Herr Gärth (Fotos)

sowie 4 Zuschauer

Waldems, den 09.12.2016

Zu der auf heute um 18:00 Uhr anberaumten 6. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 29.11.2016 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde

der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war mehrheitlich erschienen, sodass der Vorsitzende Raoul Nägele die Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er stellte fest, dass Einsprüche gegen die Einladung nicht vorgebracht wurden.

Herr Nickel stellte den Antrag, die Tagesordnung nach § 58 Abs. 2 HGO um einen weiteren Tagesordnungspunkt (Resolution Busverkehr) zu erweitern. Die Aufnahme des neuen Tops wird einstimmig mit 22 Ja-Stimmen beschlossen. Somit wird er zum neuen Tagesordnungspunkt 8, die Einbringung des Haushaltes 2017 wird zu Top 9.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 2 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Hies berichtete wie folgt:

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Gespräche mit dem „Camberger Anzeiger“ ergaben, dass eine Einlegeseite in dieser Zeitung gestaltet werden kann. Die Kosten pro Seite liegen bei 200,00 Euro und beinhalten redaktionelle Begleitung, professionelles Setzen, Druck sowie Verteilung. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, diese Vorgehensweise im nun folgenden Jahr zu testen und im Laufe des ersten Quartals zu beginnen. Es ist angedacht, im Turnus von zwei Monaten eine Waldemser Seite im „Camberger Anzeiger“ zu gestalten. Die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde laufen weiterhin über die bereits etablierten Medien.

Kinderbetreuung:

Der Krippenanbau am Kindergarten Esch ist begonnen. Es gab ein Gespräch mit dem Elternbeirat und dem Team des Kindergartens Esch, wie die Übergangszeit gestaltet werden kann. Der Gemeindevorstand hat drei weitere Lose für den Bau vergeben. Das Los für die Zimmerarbeiten ging an die Firma Holzbau Weichel aus Selters für ca. 8.000,00 Euro, das Los Dachdecker- und Spenglerarbeiten ging an die Firma Merkel-Krickau aus Aarbergen für ca. 27.000,00 Euro und das Los Fenster und Türen an die Schreinerei Kopp aus Waldems für etwa 12.000,00 Euro. Im Rahmen der Rohbauarbeiten musste man feststellen, dass die Gründung aufwendiger wird, als ursprünglich angenommen. Hier wird ein Nachtrag in Höhe von 15.000,00 bis 20.000,00 Euro fällig werden.

Schülerbetreuung Alteburgschule Heftrich:

Seitens der Stadt Idstein wurde mitgeteilt, dass die bisher durch den Förderverein der Alteburgschule gestaltete Betreuung der Schüler in Zukunft durch den Verein Schulkinderbetreuung Idstein durchgeführt wird. Bisher gab es eine interkommunale Vereinbarung, in der Form, dass die Stadt Idstein die Gesamtkosten übernommen hat und der Kostenanteil der Waldemser Schüler von der Gemeinde Waldems an die Stadt Idstein gezahlt wurde. Ziel ist es nun, eine direkte Vereinbarung zwischen dem Verein SKBI e. V. und der Gemeinde Waldems für das Thema Schulkinderbetreuung in der Alteburgschule abzuschließen. Ein Vertragsentwurf wird dem Gemeindeparlament vorgelegt werden.

Stationäre Geschwindigkeitsmeseinrichtung:

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, in der Schwalbacher Straße im Bereich der Bushaltestelle eine stationäre Geschwindigkeitsmeseinrichtung zu errichten. Im Rahmen der Vereinbarung des Ordnungsamtsbezirkes Idsteiner Land mit dem Dienstleister gibt es bereits drei Anlagen, nun kommt die vierte im Ortsteil hinzu.

Wasserversorgung:

Die Wasserpreise wurden von der Firma Allevo neu kalkuliert. Im Rahmen der Kalkulation stellte sich heraus, dass der Wasserpreis nicht verändert werden muss.

Geo-Informationssystem:

Bezüglich des Geo-Informationssystems ist ein Wechsel bzw. eine Änderung des Systems erfolgt, um weiterhin die Möglichkeit zu haben, im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit anderen Kommunen beispielsweise Luftbilder gemeinsam zu beauftragen. Inzwischen ist eine gemeinsame Befliegung von 11 Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises erfolgt. Die Kosten belaufen sich auf 4.900,00 Euro.

Antragsverfolgungsliste:

Der Antrag der CDU-Fraktion „Zukunft Waldems“ wurde von der Liste entfernt.

Die Vereinbarung mit dem Besitzer der Domain Waldems wurde inzwischen unterzeichnet, die technische Überleitung erfolgt durch den Service-Provider.

Bezüglich des Amtes des Behindertenbeauftragten ist eine Veröffentlichung erfolgt. Es gab mehrere Bewerbungen, der Gemeindevorstand wird einen Besetzungsvorschlag in die Gemeindevertretung einbringen.

Die Antragsverfolgungsliste wird dem Protokoll beigelegt.

Punkt 3 Betr.: Seniorenwohnen Waldems-Esch, „Im Brühl“; Verträge;

- Beschlussvorschlag HFA vom 01.12.2016

Bürgermeister Hies erläuterte im Namen des Gemeindevorstandes die Entscheidung des Gremiums vom 29.11.2016. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeindeparlament einstimmig, sowohl dem Kaufvertrag als auch dem Durchführungsvertrag zuzustimmen. Weiterhin stellte Bürgermeister Hies noch fest, dass im Zuge des B-Plan-Verfahrens die Planungshoheit wie üblich bei der Gemeinde Waldems liege. Im Prozess der B-Plan-Erarbeitung könnten alle offenen Fragen im Sinne der Gemeinde Waldems entschieden werden.

Herr Humm erklärte, dass im HFA und UBPA auf Anregung des Vorsitzenden der FWG-Fraktion Herrn Schwenk eine Aufstellung der noch zu erledigenden Aufgaben und der Zuständigkeiten sowie der Kostenverteilung erarbeitet wurde (14 Punkte).

Sowohl der UBPA als auch der HFA stimmten jeweils mit 7 Ja-Stimmen einstimmig den vorgelegten Verträgen mit den nachfolgenden Änderungen zu und empfehlen dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

1. Im Durchführungsvertrag wird auf den Flurkarten nachträglich die Flur 3 handschriftlich ergänzt.
2. Im Kaufvertrag wird unter Punkt 2.4 folgende redaktionelle Änderung vorgenommen:

FORMULIERUNG ALT:

Der Verkäufer leistet Gewähr für die Durchführung dieser Bachverlagerung, die den Kaufgegenstand und insbesondere das zu errichtende Bauwerk sowie die übrigen angrenzenden Anlieger/eigentümerplanerisch gegenüber Flutung und das Eindringen zu erwartenden Hochwassers schützen soll. Eine Haftung im evtl. doch eintretenden Schadensfall ist hiermit nicht verbunden.

FORMULIERUNG NEU:

Der Verkäufer leistet Gewähr für die Durchführung dieser Bachverlagerung, die den Kaufgegenstand und insbesondere das zu errichtende Bauwerk sowie die übrigen angrenzenden Anlieger/eigentümerplanerisch gegenüber Flutung und das Eindringen eines Hochwassers bis HQ 100 schützen soll. Eine Haftung des Verkäufers gegenüber dem Käufer im evtl. doch eintretenden Schadensfall ist hiermit nicht verbunden.

Herr Leichtfuß erklärte für die CDU-Fraktion, die Risiken aus dem Projekt seien für die Gemeinde relativ gering, die Chancen jedoch umso größer. Seine Fraktion stimme den Verträgen bzw. der Ermächtigung zur Unterzeichnung zu.

Herr Humm erläuterte für die SPD-Fraktion, auch seine Fraktion stimme diesen Verträgen gerne zu. Das Vorhaben stelle eine Abrundung des Gemeindeangebotes dar und würde die Attraktivität der Gemeinde steigern.

Auch Herr Schwenk von der FWG-Fraktion verwies auf die Chance der Gemeinde. Der Bedarf sei vorhanden und werde sicherlich in Zukunft noch zunehmen. Seine Fraktion stimme beiden Verträgen zu.

Herr Dönmez von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ erklärte, man sollte die Chance ergreifen, die Risiken seien überschaubar. Seine Fraktion werde den Verträgen zustimmen.

ABSTIMMUNG: Die Gemeindevertretung stimmt dem beiliegenden Kaufvertrag inkl. Anlagen und dem Durchführungsvertrag inkl. Anlagen in der Fassung nach der Beratung im HFA und UBPA zu und ermächtigt den Gemeindevorstand diese zu unterzeichnen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Punkt 4 Betr.: Bauleitplanung der Gemeinde Waldems, Ortsteil Esch;
hier: Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen
Bebauungsplanes „Im Brühl“;
• Beschlussvorschlag UBPA vom 01.12.2016

Bürgermeister Hies bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und das einstimmige Ergebnis zu Top 3. Um dieses Vorhaben umzusetzen, muss jedoch noch die Aufstellung eines Bebauungsplanes erfolgen. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeindeparlament den Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Im Brühl“ im Ot. Esch.

Herr Humm berichtete aus den Ausschüssen. Der HFA und der UBPA empfehlen dem Gemeindeparlament einstimmig mit jeweils 7 Ja-Stimmen den Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung eines vorgezogenen Bebauungsplanes „Im Brühl“, in der Gemarkung Esch.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion verwies darauf, dass in der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes unter 1. in Zeile 2 bei Flurstück 2 die Buchstaben tlw. (teilweise) gestrichen werden müssen, da dieses Flurstück komplett einbezogen ist.

ABSTIMMUNG: Die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes – geändert unter 1. in der zweiten Zeile – bei Flurstück 2 wird „tlw.“ gestrichen – steht zur Abstimmung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Punkt 5 Betr.: Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer A, B
und Gewerbesteuer – Hebesatzsatzung;
• Beschlussvorschlag HFA vom 01.12.2016

Zunächst erläuterte Bürgermeister Hies, dass er im Namen des Gemeindevorstandes die Hebesatzsatzung vorlege und verwies auf die Gründe, die zur Anhebung der Hebesätze der Grundsteuer A, B und der Gewerbesteuer geführt haben. Die Gemeinde ist verpflichtet, ab dem Haushaltsjahr 2015 ausgeglichene Haushalte vorzulegen. Für die Haushaltsjahre 2015 und

2016 ist dies auch gelungen, für 2017 hatte der Gemeindevorstand ebenfalls diese Zielsetzung. Trotz erheblicher Veränderungen im Rahmen der Haushaltsberatung des Gemeindevorstandes ist dies jedoch nicht gelungen. Aufgrund verschiedener Entscheidungen (z. B. Anbau der Kinderkrippe und der damit verbundenen Personalaufstockung), aber auch externer Einflüsse (z. B. Entscheidungen zum TVöD) gibt es erhebliche Mehrbelastungen in Höhe von insgesamt 400.000,00 Euro. Es ist nicht möglich, diese zu kompensieren und gleichzeitig noch einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Daher hat sich der Gemeindevorstand am Ende der Haushaltsberatung zu diesem Schritt entschlossen und schlägt eine Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes A und B von 369 v. H. auf 380 v. H. und des Gewerbesteuerhebesatzes von 370 v. H. auf 380 v. H. vor. Im Vergleich zu den Nachbarkommunen liegt die Gemeinde Waldems bei der Grundsteuer B am unteren Ende, bei der Gewerbesteuer im Mittelfeld. Er bat um Zustimmung zur Vorlage.

Herr Humm berichtete aus den Ausschüssen. Der UBPA empfiehlt mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, der HFA mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme dem Gemeindeparkament, die vom Gemeindevorstand eingebrachten Hebesätze für die Grundsteuer A und B zu beschließen. Der UBPA empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen und der HFA ebenfalls mit 7 Ja-Stimmen dem Gemeindeparkament, die Gewerbesteuerhebesätze in der Gemeindevorstandsfassung anzupassen. Im Ergebnis würde die Grundsteuer A und B von 369 v. H. auf 380 v. H. und die Gewerbesteuer von 370 v. H. auf 380 v. H. angehoben.

Frau Pfenning erläuterte für die SPD-Fraktion, dass ihre Fraktion der Anhebung der Hebesätze zustimmen werde. Diese Entscheidung sei nicht einfach, jedoch notwendig. Sie wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auf Landes- oder Bundesebene immer wieder Aufgaben an die Kommunen delegiert werden, ohne dass die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die jetzige Situation sei die logische Folge hiervon. Sie persönlich sei aus diesem Grund nicht in der Lage, dem Votum ihrer Fraktion zu folgen.

Herr Schwenk erklärte für die FWG-Fraktion, dass es zu keiner einheitlichen Fraktionsmeinung gekommen sei. Seine Fraktion sehe den scheinbaren Automatismus der jährlich wiederkehrenden Anpassung der Hebesätze sehr kritisch. Er sprach ebenfalls für die FWG-Fraktion von fehlenden strukturellen Anpassungen, die eine solche Hebesatzanpassung eventuell hätten verhindern können.

Herr Dönmez erklärte für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ die grundsätzliche Zustimmung, sprach davon, dass diese Entscheidung innerhalb seiner Fraktion keinesfalls leichtfertig herbeigeführt wurde. Man sehe jedoch derzeit keine andere Möglichkeit.

Für die CDU-Fraktion erklärte Herr Joachim Nickel, dass die Entscheidung seiner Fraktion, die Hebesätze in der vorliegenden Form anzupassen, nicht leichtgefallen sei, aber man die Notwendigkeit erkenne, die an verschiedenen Stellen angestoßene Entwicklung innerhalb der Gemeinde Waldems nicht zu bremsen. Aus diesem Grund werde seine Fraktion die Hebesatzanpassung mittragen.

Herr Nägele erläuterte, dass getrennte Abstimmung beantragt sei. Es liegt vor ein Antrag des Gemeindevorstandes, die Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer zu erhöhen.

ABSTIMMUNG 1: Der Hebesatz der Grundsteuer A und B wird von 369 v. H. auf 380 v. H. erhöht.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 18 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

ABSTIMMUNG 2: Der Hebesatz der Gewerbesteuer wird von 370 v. H. auf 380 v. H. erhöht.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 20 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

- Punkt 6 Betr.: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2016: Erarbeitung eines Naherholungskonzeptes für Waldems mit Informationsbasis Tenne;
- Beschlussvorschlag HFA vom 01.12.2016

Herr Nickel begründete den Antrag seiner Fraktion und verwies auf die allen Parlamentariern schriftlich vorliegende Begründung. Er bat um Zustimmung zum Antrag.

Herr Humm berichtete aus den Ausschüssen. Die Mitglieder des HFA und des UBPA begrüßten den Antrag der CDU-Fraktion und sprachen sich für die Entwicklung eines entsprechenden Konzeptes aus. Der Gemeindevorstand soll beauftragt werden, ein Naherholungskonzept für die Gemeinde Waldems mit Informationsbasis Tenne zu erstellen. Bei den Redebeiträgen der Fraktionen in den Ausschüssen kam zum Ausdruck, dass die Erstellung des Konzeptes als Prozess zu betrachten ist, der die Einbindung anderer auf diesem Gebiet tätiger Organisationen notwendig macht. Darüber hinaus ist vorstellbar und wünschenswert, dass auch Nachbarkommunen in die Überlegungen einbezogen werden. Nicht zuletzt wäre auch die Frage eventueller Zuschüsse – beispielweise innerhalb eines LEADER-Projektes – zu prüfen. Mit 7 Ja-Stimmen sowohl im HFA als auch im UBPA wird dem Gemeindeparlament empfohlen, den Gemeindevorstand mit der Erarbeitung eines Naherholungskonzeptes für die Gemeinde Waldems mit Informationsbasis Tenne zu beauftragen.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion sah diese Initiative durchaus positiv. Seine Fraktion werde diesem Antrag zustimmen.

Herr Nägele erläuterte, dass sich Herr Humm, der Ausschussvorsitzende des HFA und Herr Nickel, der Fraktionsvorsitzende der CDU darauf verständigt haben, dass über die Textfassung des Antrages der CDU-Fraktion abgestimmt wird.

ABSTIMMUNG: Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Naherholungskonzept mit der Tenne oberhalb Reichenbach als Informationsbasis bzw. Ausgangs- und/oder Zielpunkt zu entwickeln. Die Ortsbeiräte sind bei der Erstellung einzubeziehen, um ein möglichst komplettes Bild aller sehenswerter „Flecken“ in Waldems zu erreichen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

- Punkt 7 Betr.: Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2016: Elektrofahrzeuge für den Fuhrpark der Gemeinde;
- Überweisung in die Ausschüsse

Herr Nickel erläuterte den Antrag der CDU-Fraktion und verwies auf den allen schriftlich vorliegenden Antrag. Er bat um Überweisung in die Ausschüsse.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird in die Ausschüsse (HFA und UBPA) verwiesen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

- Punkt 8 Betr.: Resolution Busverkehr

Herr Nägele bemerkt, dass der Resolutionstext nicht allen Gemeindevertretern vorliege. Er erläutert, dass ihm der folgende, von allen Fraktionsvorsitzenden unterzeichnete Antrag zugegangen sei:

„Die Gemeindevertretung Waldems fordert den Rheingau-Taunus-Kreis als Schulträger und Träger des öffentlichen Personennahverkehrs sowie den Hochtaunuskreis in gleicher Funktion auf, die Belange der Gemeinde Waldems bei der Schulplanung und der Planung des öffentlichen Personennahverkehrs ausreichend zu berücksichtigen!

Die Situation in Waldems ist geprägt von einer Lage an der Kreisgrenze und dem Fehlen eines gemeinsamen Grundschulstandortes. Regelmäßig kommt es im Rahmen von Fahrplananpassungen zu Irritationen und Problemen bei Schülern und Eltern sowie bei weiteren Mitfahrern des ÖPNV (Pendler etc.).

Dies gilt in gleicher Weise für die weiterführenden Schulen. Hier ist neben Königstein insbesondere Bad Camberg zu nennen, das im Kreis Limburg-Weilburg liegt.

Das bisherige Angebot der Linie 231 um 7:29 Uhr wurde insbesondere von Schülern angenommen und stellte für die Eltern eine große Erleichterung dar. Dieses gut funktionierende Angebot darf nicht von Fahrplanwechsel zu Fahrplanwechsel zur Disposition gestellt bzw. gestrichen werden.

Wichtig ist daher eine kreisübergreifende Kooperation zwischen den benachbarten Landkreisen.“

Herr Nickel erläuterte die derzeitige Situation und bat im Namen aller Fraktionen der Resolution zuzustimmen.

Bürgermeister Hies erläuterte, dass Gemeindevorstand und Verwaltung bereits im Gespräch mit den zuständigen Stellen des Kreises seien. Die Resolution sei ein guter Weg.

ABSTIMMUNG. Der Resolution wird zugestimmt. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, diese entsprechend weiterzuleiten.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Punkt 9 Betr.: Haushalt 2017;
 • Einbringung durch den GVO

Bürgermeister Hies brachte im Namen des Gemeindevorstandes den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2017 ein. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

ABSTIMMUNG: Der Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2017 wird in die Ausschüsse verwiesen.

ABSTIMMUNSERGEBNIS: einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Die Tagesordnung der 6. Sitzung war damit erledigt. Herr Nägele bedankte sich bei allen Beteiligten und schloss die Sitzung um 20:25 Uhr.



Raoul Nägele
Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin